

Bessere Nutzung aktueller Funktionen

# Photoshop CC

---

Bild-Format, Perspektiven und Formen

Günther Keil, 23.01.2019

CAMERA-CLUB MARKT SCHWABEN

# Format und die Motivteile

# Was bringt mir diese Foto-Ecke?

Photoshop hat sich in den letzten Jahren mit PHOTOSHOP CC, einer Abonnenten-Lösung, stark verändert. Viele von uns sind wissensmäßig aber auf einer Uralt-Kaufversion stehen geblieben.

## **Das heißt: Wir nutzen nicht**

- die neue funktionalen Möglichkeiten und
- Verbesserungen in den Arbeitsabläufen

Wir wollen in der Foto-Ecke ausgewählte aktuelle Funktionen für die Bildbearbeitung und deren Nutzen unter die Lupe zu nehmen. Die Unterlagen ersetzen keine Handbücher, sondern sind Handouts für Foto-Ecke-Abende des Camera-Club Markt Schwabens.

## **Begleitende Informationsquelle:**

Sibylle Mühlke, Adobe Photoshop CC,  
Das umfassende Handbuch, 7. aktualisierte Auflage;  
Rheinwerk Verlag

# Schwerpunkte der Foto-Ecken zu Photoshop CC

- Einstieg in Verlustfreies Arbeiten
- Inhaltbasiertes Arbeiten
- Auswahl von Bildteilen
- **Bild-Format, Perspektiven und Formen**
- Licht-Regie: Das Licht lesen lernen
- Der eigene Stil: Farben und Texturen

# Nachträgliche Veränderungen der Anordnungen im Bild

Nachträgliches Gestalten bzw. Beseitigung von Fehlern in

- Bild-Format
- Perspektiven und
- Formen



# Orientierung an Checkliste der Gestaltungsmittel

## Schwerpunkte dieser Foto-Ecke

(mehr dazu in Workshops zur Bildgestaltung)

### 1. Bildformat, -ausschnitt

- Quadrat, Rechteck, Panorama
- Richtungstendenz
- Natürlicher Rahmen
- Randpartien, störende Stellen

### 2. Annäherung, Erkennbarkeit

- Möglichst nah, Einfachheit
- Vordergrund - Hintergrund - erkennbare Strukturen
- Tonwerte, Kontraste gut abgestuft
- Ähnlichkeiten nutzen
- (Gewollte) Bildaussage getroffen

### 3. Blickwinkel, Räumlichkeit

- Perspektive (Zentral-, Augen-, Frosch-, Vogelperspektive)
- Vordergrund, Mitte, Hintergrund, Luftperspektive, Tiefe

### 4. Komposition: Bildelemente

- Horizontale, Vertikale, L-Form
- Linien gerade, gebogen
- Diagonale, Gegendiagonale
- Symmetrie, Asymmetrie, Drittel-Regel, Goldener Schnitt
- Formen 2D: Kreise, Rechteck,...; 3D: Kugel, Würfel, ...

### 5. Komposition: Farbe

- Notwendigkeit
- Farbtöne (verwandt, komplementär, kontrastig)
- Helligkeit, Sättigung, Kalt-Warm
- Menge eingesetzter Farben (viele, flächig, wenig, dominant)

### 6. Licht, Beleuchtung

- Leuchten, Low / high key
- Seitenlicht, Gegenlicht, Drauflicht, Licht von unten, Vignette
- Tageslicht, Available Light, Kunstlicht, Mischlicht, gefiltertes / gefärbtes Licht

### 7. Details, Schärfe

- Totale Schärfe, Tiefenschärfe
- Selektive Schärfe (Vordergrund, auf Auge, bildwichtige Stellen)
- Bewegung, Bewegungsunschärfe
- Gestaltung mit Unschärfen

### 8. Emotionale Wirkung auf Betrachter

- Positive Wirkung
- Negative Wirkung

# Betrachtete Funktionen nach Bildoptimierungsaspekten

## Photoshop CC für eine Optimierung des Bildaufbaus

### 1. Bildformat, Ausschnitt

- **Freistellen**
- Panorama

### 2. Annäherung, Erkennbarkeit

- Inhaltsbasierte Werkzeuge
- Auswahl (...verbessern)
- Stempeln
- Hintergrund Radiergummi,
- **Verflüssigen**
- Muster

### 3. Blickwinkel, Räumlichkeit

- **Perspektiven, Ausrichtung**
- **Transformation**
- **Korrekturlinien, Fluchtpunkt**
- Inhaltsbasiertes Skalieren

### 4. Komposition: Bildelemente

- **Freistellen**
- **Verformen, Verzerren**

### 5. Komposition: Farbe

- Farbstimmung Color Lookup
- Farbbalance
- Verlauf

### 6. Lichtung, Beleuchtung

- Beleuchtungseffekte

### 7. Details, Schärfe

- Schärfen
- Fotografische Weichzeichnung
- Verwacklung reduzieren

### 8. Emotionale Wirkung

- ???

Nach Möglichkeit per verlustfreiem Arbeiten

# Bild-Format

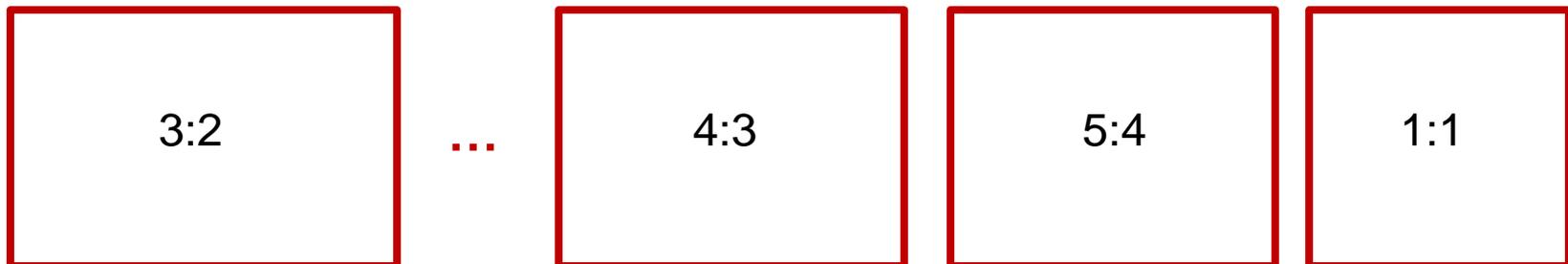
**Wie platziere ich Motiv-Teile im Bild-Rechteck ?**

**Welchen Einfluss auf die Arbeit mit Photoshop hat der Blick durch den Sucher ?**

# Bild-Format: Überblick von Photoshop-CC-Funktionen

## Nachträgliche Gestaltung des Bild-Formats und -Aufbaus

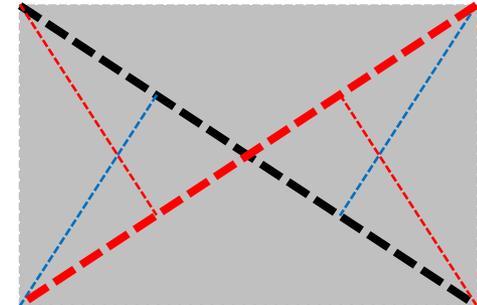
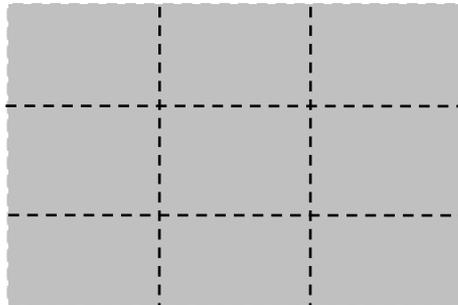
- **Entscheidung über künftiges Seitenverhältnis (Ausgabeformat):**  
Per Freistellungswerkzeug: **c** (Verhältnis bzw. eigene Proportionen)  
Bei Photoshop verlustbehaftet, wenn „Option „Außerhalb liegende Pixel löschen“ !  
Bei RAW-Format nicht (mit ACR/LR; verfügbar Seitenverhältnis der Kamera).
- **Ggf. Ändern Seitenverhältnis:**  
Bild/Bildgröße für (dezent)es Verändern des Seitenverhältnisses für alle Bildpixel: **Strg+Alt+i**  
Achtung: Hat Einfluss auf Proportionen
- **Optimierung Platzierung bildwichtiger Elemente:**
  - (Inhaltsbasiertes) Freistellungswerkzeug: **c** (Gitterlinien)
  - Verschieben Bildelemente (siehe Inhaltsbasiertes Verschieben von Bildteilen): **j**



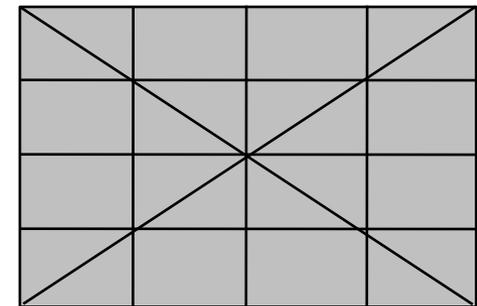
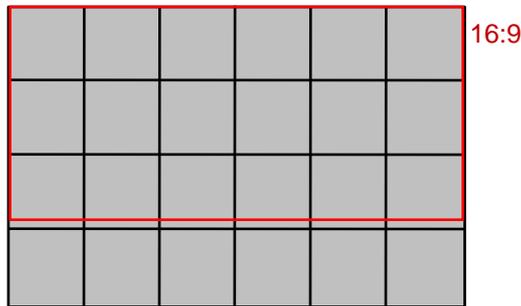
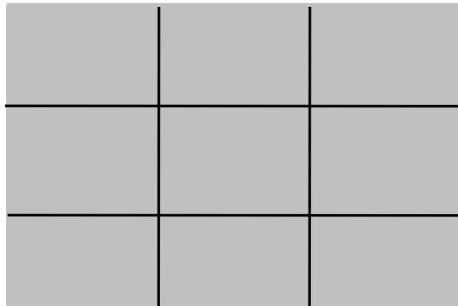
Hoch- / Quer-Format

# Bild-Format: Hilfsmittel zur Platzierung von Motivteilen

## Sucher Spiegelreflexkamera hat i.d.R. kein Gitterlinien



## Sucher z.B. von [SONY-] Systemkameras haben Gitterlinien



### 3x3 Raster:

Ordnen Sie die Hauptmotive nahe an einer der Gitterlinien an, die das Bild in Drittel unterteilen, um eine gut **ausgewogene Komposition** zu erreichen; vereinfachter Goldener Schnitt

### 6x4 Raster:

Ein Rechteck-Gitternetz erleichtert die **horizontale Ausrichtung** Ihrer Komposition. Dies eignet sich zur Bestimmung der Qualität der Komposition bei der Aufnahme von Landschaften, Nahaufnahmen oder duplizierten Bildern.

### 4x4 Raster + Diag.:

Ordnen Sie ein Motiv auf der diagonalen Linie an, um ein **erhebendes und starkes Gefühl** auszudrücken.

Hilfreich ?

# Warum (gedachte) Gitterlinien im Sucher ?

Hilfsmittel für Wahl des Bild-Formats und der Platzierung von Motiv-Teilen, weil man

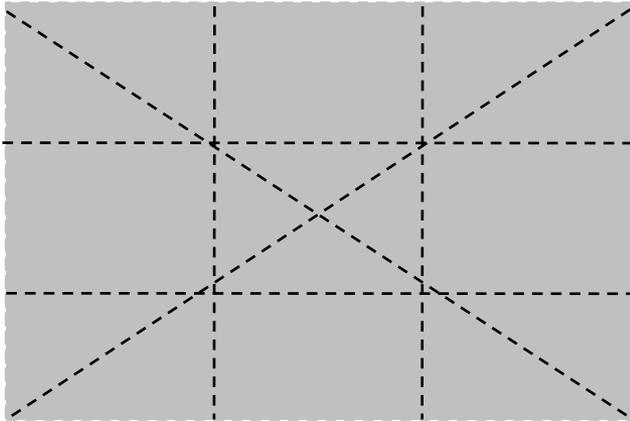
- beim Bildaufbau noch nicht sicher ist,
- schnell brauchbare Einteilung im Bild haben will  
(,wenn viel / schnell fotografiert werden muss)
- Erkenntnisse jahrtausende-alter Diskussion nutzen will.

**Aber keine 100% Garantie für SUPER-guten Bildaufbau**

# Bild-Format: Motiveinteilung per Sucher

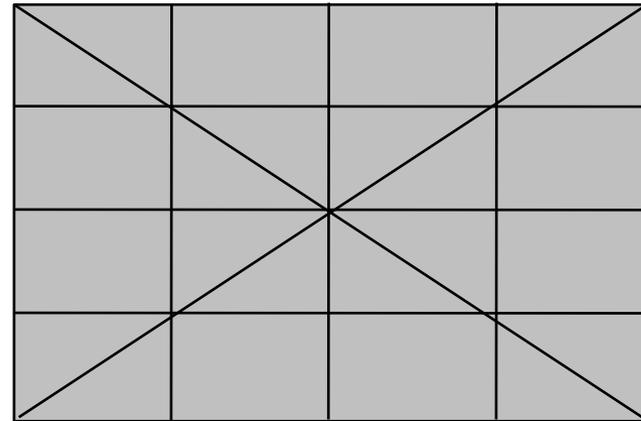
## Sucher Spiegelreflexkamera

→ gedachte Hilfslinien



## Digitaler Sucher z.B. von [SONY]-Systemkameras

→ Hilfslinien im Sucher, d.h. bessere Orientierung



Was bedeutet das bei der Aufnahme ?

Wie verträgt sich das mit Freistell-Werkzeug ?

# Bild-Format: Wirkung Gestaltungsregeln (3:2-Chip)

## Wirkung bekannter Regeln bei der Aufnahme



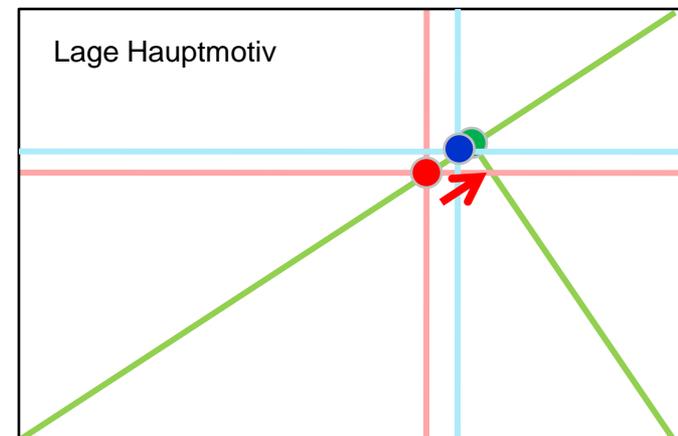
Goldener Schnitt



Dynamische Symmetrie,  
Goldene Spirale

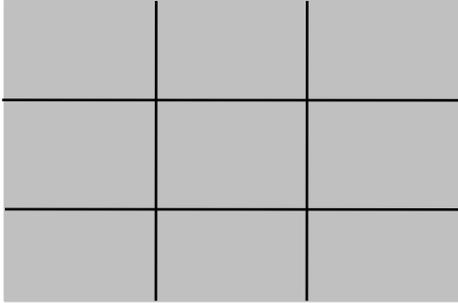


Drittel-Regel

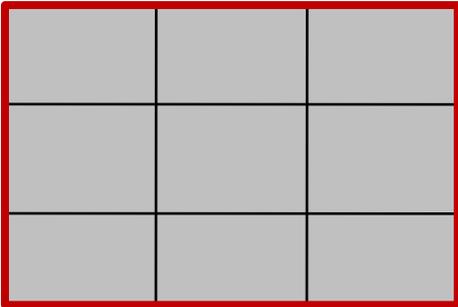


# Drittel-Regel: Vom 3:2-Sucher zum Ausgabeformat

Aufnahme: Gestaltet bei 3:2 im Sucher



Ohne Croppen, da dies Bildaufbau verändert

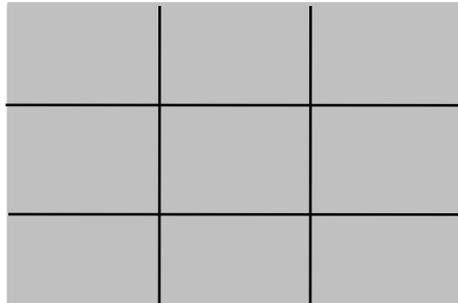


**3:2** auf Kappa/AluDibond

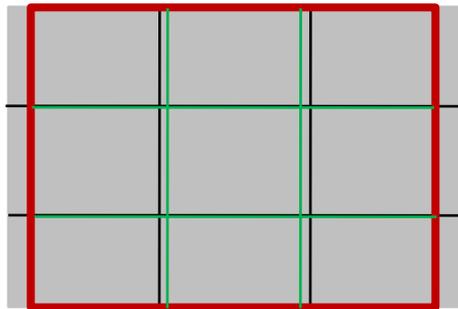
3:2 in 60x40-Rahmen

3:2 in AV-Projektion

3:2 im Passepartout  
im 50:40-Rahmen (reingezwängt!)

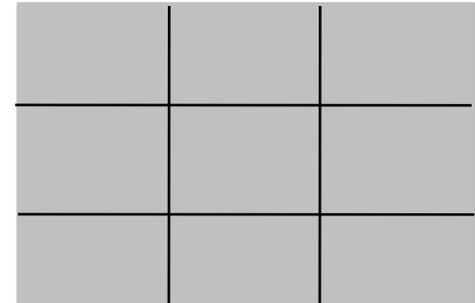


Croppen

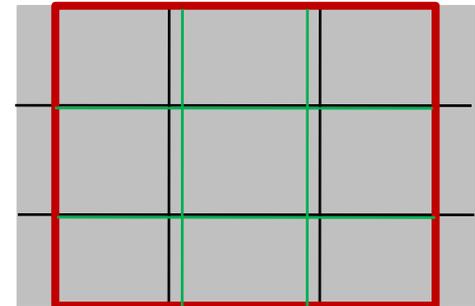


**4:3** im [Std.-]Passepartout

im 50:40-Rahmen



Croppen



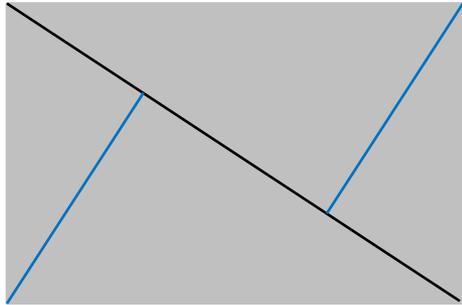
**5:4** ohne Passepartout

im 50:40-Rahmen

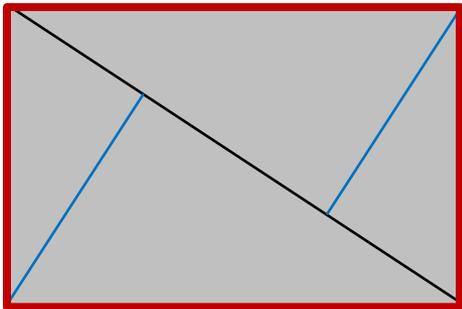
d.h. am besten bei gleichem Ausgabeformat

# Dyn. Symmetrie: Vom 3:2-Sucher zum Ausgabeformat

Aufnahme: Gestaltet bei 3:2 im Sucher



Ohne Croppen, da dies Bildaufbau verändert

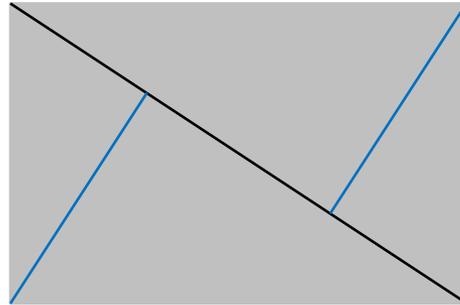


**3:2** auf Kappa/AluDibond

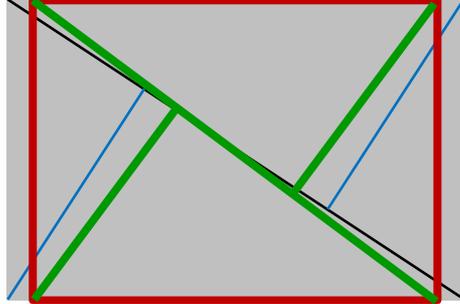
3:2 in 60x40-Rahmen

3:2 in AV-Projektion

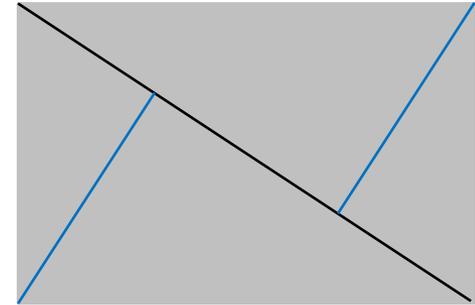
3:2 im Passepartout  
im 50:40-Rahmen



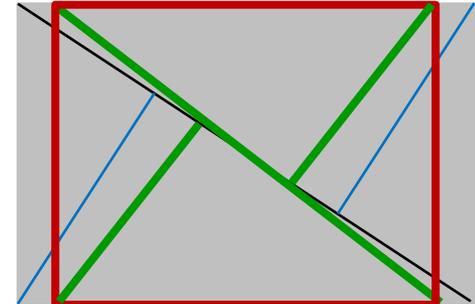
Croppen mit PS/LR



**4:3** im [Std.-] Passepartout  
im 50:40-Rahmen (zu vermeiden)



Croppen mit PS/LR



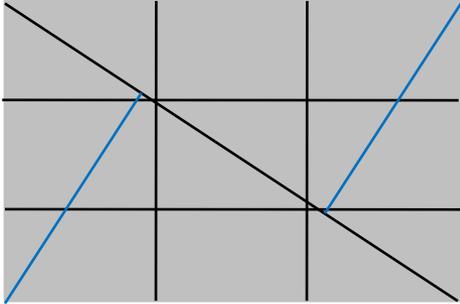
**5:4** ohne Passepartout  
im 50:40-Rahmen (zu vermeiden)

d.h. am besten bei gleichem Ausgabeformat

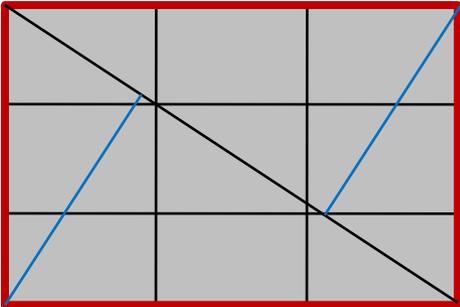
Oder Aufnahme war total anders / daneben

# Dyn.Symmetrie mit PS/LR: Vom 3:2-Sucher zum Ausgabeformat

Gestaltet bei 3:2 im Sucher



Ohne Croppen, da dies Bildaufbau verändert

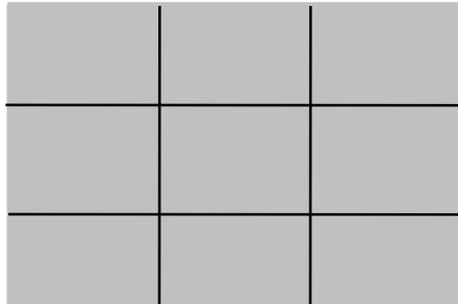


3:2 auf Kappa/Alu Dibond

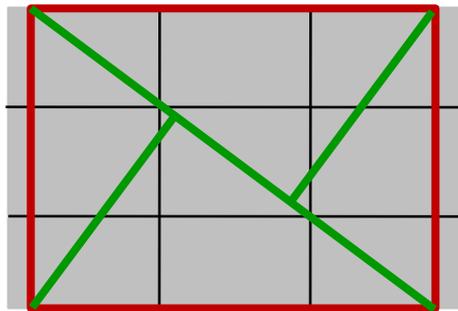
3:2 in 60x40-Rahmen

3:2 in AV-Projektion

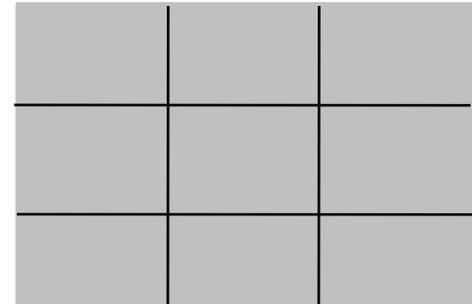
3:2 im Passepartout  
im 50:40-Rahmen



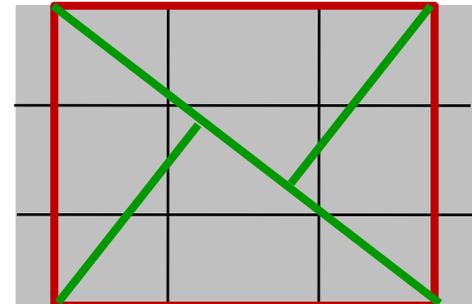
Croppen mit PS/LR



4:3 im [Std.-]Passepartout  
im 50:40-Rahmen



Croppen mit PS/LR



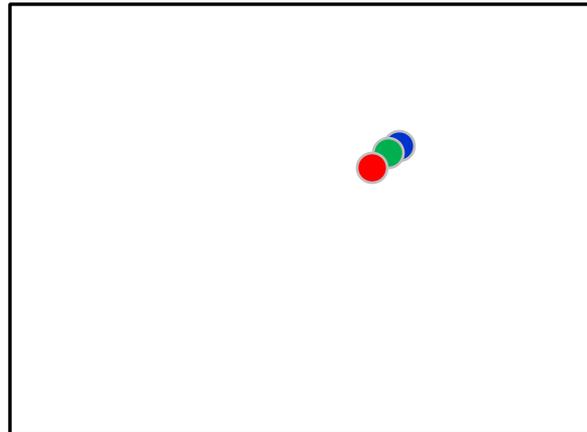
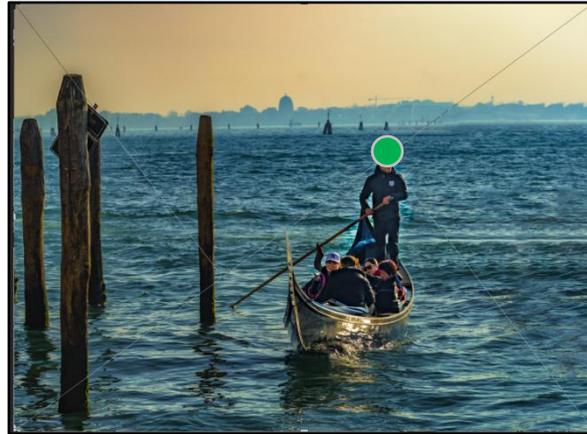
5:4 ohne Passepartout  
im 50:40-Rahmen

d.h. beide Regeln passen nicht gut zusammen

Anwendbar, wenn Aufnahme total daneben

# Bild-Format: Photoshop-Überlagerungsregeln (4:3)

Inhaltsbasiertes Freistellen nötig und auch möglich



# Bild-Format: Photoshop-Überlagerungsregeln (4:3 bzw. 5:4)

Wirkung bekannter Regeln bei der Bildbearbeitung; Aufnahme 3:2, Drittel-Regel



Ausgabeformat 4:3-Seitenverhältnis (per Freistellungswerkzeug)



Ausgabeformat 5:4-Seitenverhältnis (per Freistellungswerkzeug)

# Bild-Format ändern per Freistellen: Fazit

## Zusammenfassung

- Wenn man Faustregeln für die Platzierung von Motivteilen sucht, dann könnte folgendes zur Orientierung beachtet werden:
  - **Drittel-Regel** ist Kompromiss, wenn im Sucher Hauptmotiv zu schwierig zu platzieren ist;
  - **Goldener Schnitt** wäre am besten, wenn nur ein Hauptmotiv im Bild;
  - **Dynamische Symmetrie** wäre zu betrachten, wenn Hauptmotiv mit Gegenmotiv bzw. Hauptmotiv mit gezieltem „Leerraum“ (insb. wegen der Diagonalen, ggf. auch wegen Symmetrien) im Bild;
  - Wenn starkes Croppen eines Bildausschnittes in PS / LR nötig, dann sollte der Goldene Schnitt oder die Dynamische Symmetrie in Betracht gezogen werden, weil PS / LR hilft.
- Wenn Bild im gleichen Seitenverhältnis wie bei Aufnahme (hier 3:2) ausgegeben wird, dann kann durchgängig jede Gestaltungsregel verwendet werden. Also wenn Ausgabe zum Beispiel auf
  - 3:2 auf Kappa/Alu Dibond,
  - 3:2 in 60x40 cm-Rahmen ohne Passepartout,
  - 3:2 im Passepartout im 50:40 cm-Rahmen (aber Bild wird oft reingequetscht),
  - 3:2 in AV-Projektion
- Wenn Ausgabe-Seitenverhältnis nicht zwingend 3:2 sein wird, dann ist entweder
  - Drittel-Regel als Kompromiss am durchgängigsten oder
  - bei der Aufnahme Luft am Bildrand einzuplanen oder
  - Freistellwerkzeug mit Option „Inhaltsbasiert“ zur Ergänzung von Leerbereichen (falls akzeptables Ergebnis)

# Perspektiven

## **Nachträgliche Gestaltung der Linienführung und des Blickwinkels durch**

- Transformation (Aufrichten, Verzerren)
- Perspektivenkorrektur
- Fluchtpunkt-Filter

# Perspektiven: Die Aufnahme bedingt die Möglichkeiten

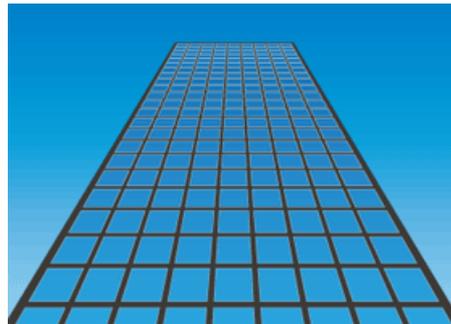
## Optimierungsziele:

- Flache Motive durch Frontalaufnahme (aus 3 werden 2 Dimensionen)
- 1 Fluchtpunkt für Tiefensog-Wirkung durch Frontalaufnahme
- 2 Fluchtpunkte durch Zentral- und Frosch-Perspektive durch Vermeidung von Frontalaufnahmen
- 3 Fluchtpunkte durch Vogelperspektive

### 1 Fluchtpunkt

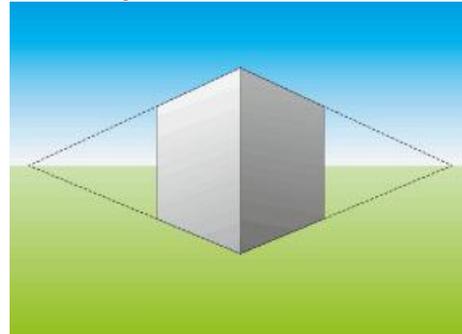


Zentralperspektive



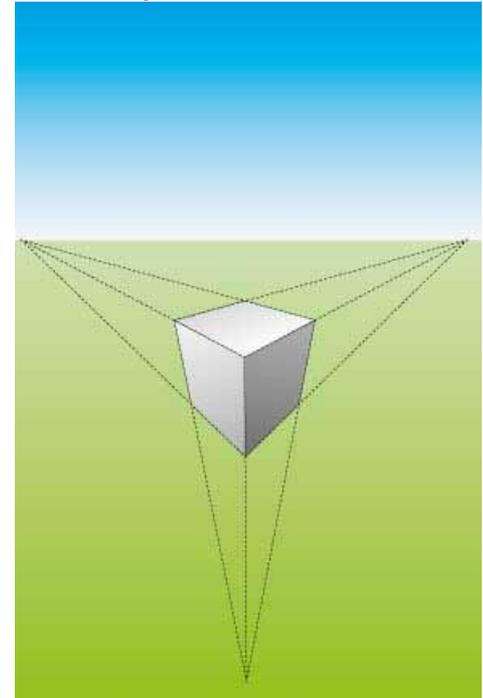
Froschperspektive

### 2 Fluchtpunkte



Zentralperspektive  
d.h. Augen liegen auf Höhe des  
Fluchtpunktes

### 3 Fluchtpunkte



Vogelperspektive

<http://www.markuswaeger.com/tag/raumlichkeit/>

# Bild-Format ändern per Transformation

Ggf. Arbeitsfläche vergrößern,  
damit bei Transformation Motivteile nicht hinter dem Bildrand verschwinden.

## Beseitigung stürzender Linien (wegen Froschperspektive)

- Bearbeiten/Transformieren / Skalieren: **Strg+t**
- Perspektivisch: Stürzende Linien beseitigen
- Skalieren: Streckungen um Bildaufbau natürlicher zu machen  
Shift-Taste drücken sichert dagegen Proportionen;

## Linienrichtungen abändern

- Drehen: Mittelachse senkrechter oder schiefere zu machen; rechte Winkel bleiben
- Neigen: Senkrechte Linien nach rechts oder links neigen; geht aber auf Kosten der rechten Winkel
- Verzerrung: Linienführung freier verändern (auf Verzerrungen achten!)

## Frei transformieren

Mit dem Befehl „Frei transformieren“ können Sie Transformationen (Drehen, Skalieren, Neigen, Verzerren und perspektivisches Verzerren) in einem fortlaufenden Vorgang anwenden.

Siehe auch:

<https://helpx.adobe.com/de/photoshop/using/transforming-objects.html>

# Bildformat: Objektivkorrektur, Adaptive Weitwinkel-Korrektur

Oft macht es Sinn, Tonnen- und Kissen-Effekte zu reduzieren, bevor man mit Transformations- und Verformungsarbeiten beginnt:

- Filter / Objektivkorrektur  
wirkt global
- Filter / Adaptive Weitwinkel-Korrektur  
kann objektbezogen (einzelne Linien etc) eingesetzt werden

# Bildaufbau ändern per Perspektivenkorrektur

## Perspektivenanpassung; Bearbeiten > Perspektivische Verformung,

In Photoshop kann in Grenzen ganz einfach die Perspektive in Bildern angepasst werden. Diese Funktion ist besonders hilfreich bei Bildern mit geraden Linien und flachen Oberflächen, wie bei architektonischen Bildern und Bildern von Gebäuden.

Sie können diese Funktion auch verwenden, um Objekte mit unterschiedlichen Perspektiven in einem einzigen Bild zusammenzusetzen.

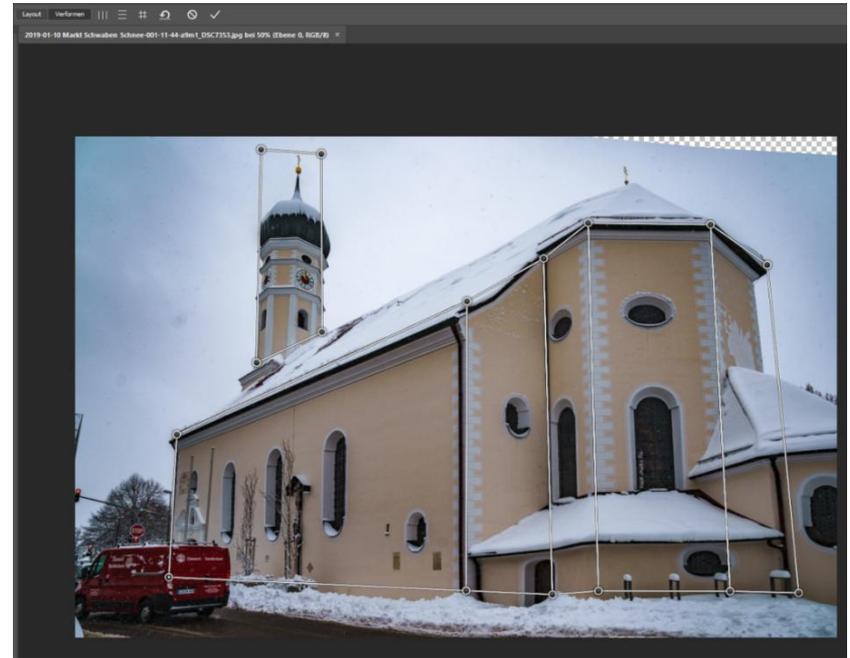
## Schritte

- Zeichnen von 1 bis mehrere Vierecken; die sich zusammenhängen lassen
- Verformen durch manuelles Ziehen an den Eckpunkten
- Einzelne Vierecke können nicht gelöscht werden; nur Strg+Z wirkt
- Automaten helfen oft, aber nicht immer

Siehe auch:

<https://helpx.adobe.com/de/photoshop/using/perspective-warp.html>

<https://helpx.adobe.com/de/photoshop/how-to/photoshop-perspective-warp.html>



# Bildaufbau ändern per Fluchtpunkt-Filter

- **Filter/Fluchtpunkt**  
Mit der Fluchtpunktfunktion können Sie bei der Bearbeitung von Bildern mit perspektivischen Ebenen (z. B. den Seiten eines Gebäudes, Wänden bzw. Fußböden oder einem rechteckigen Objekt) die Perspektive korrigieren.
- **Im Dialogfeld „Fluchtpunkt“**  
definieren Sie die perspektivischen Ebenen in einem Bild und wenden dann Bearbeitungsverfahren wie Malen, Klonen, Kopieren und Einfügen oder Transformationen an. Bei allen Bearbeitungen wird die Perspektive der Ebene berücksichtigt, in der Sie arbeiten. Wenn Sie Bildinhalte retuschieren, hinzufügen oder entfernen, sind die Ergebnisse realistischer, da die Änderungen korrekt ausgerichtet und entsprechend der perspektivischen Ebene skaliert werden.
- Wenn Sie alle Schritte im Dialogfeld „Fluchtpunkt“ abgeschlossen haben, können Sie das Bild weiter in Photoshop bearbeiten.
- **Beispiele per Youtube:**  
<https://www.youtube.com/watch?v=BgkbaifwA2Y>  
<https://www.youtube.com/watch?v=ffc2PzmDefk>

## Vorgehensskizze für Filter/Fluchtpunkt

- Unterste Ebene: Basisbild
- Neue Ebene für alle Fluchtpunkte
- Filter/Fluchtpunkt zum Zeichnen aller Gitter mit Fluchtpunkten;
- Je Gitter eine Neue Ebene
- Aktivieren jeweilige Ebene; Filter/ Fluchtpunkt; Strg-V; T(ransformieren) eingefügtes Bild; Verschieben ins betreffende Gitter; Einpassen mittels Transformieren

Beschreibung:

<https://www.docma.info/docma-artikel/photoshop-tipp-fluchtpunkt-filter>

# Formen

## **Nachträgliche Gestaltung der Form eines Bildelementes per**

- Transformieren
- Formgitter
- Verflüssigen

# Ändern Formen im Motiv per Transformation

## Verformen eines Motiv-Elements

Mit dem Befehl „Bearbeiten/Transformation/Verformen“ kann man durch Ziehen der Steuerpunkte die Form von ganzen Bildern, Formen, Auswahlen usw. verändern.

Man kann die Verkrümmung auch erzielen, indem Sie in der Optionsleiste einen Verkrümmungsstil aus der Dropdown-Liste auswählen. Auch die Formen aus der Dropdown-Liste lassen sich durch Ziehen an den Steuerpunkten weiter verformen.

Wenn Sie die Steuerpunkte zum Verzerren eines Objekts verwenden, können Sie mit dem Befehl „Ansicht“ > „Extras“ das Gitter und die Steuerpunkte ein- und ausblenden..



Siehe auch:

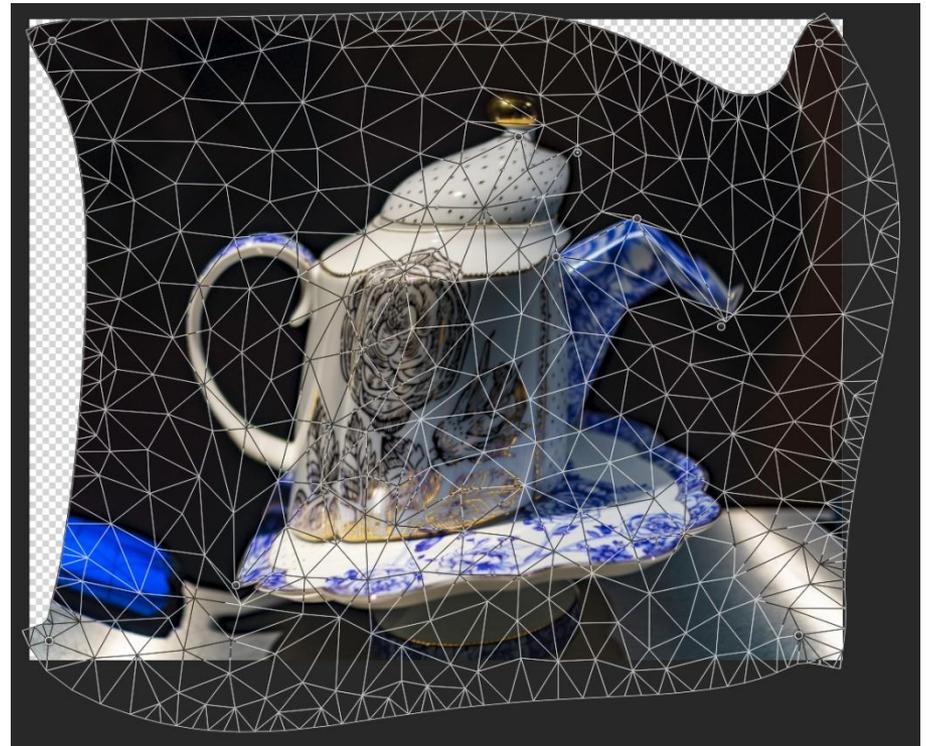
<https://helpx.adobe.com/de/photoshop/using/warp-images-shapes-paths.html>

# Ändern Formen im Motiv per Formgitter, 1

Mit dem **Formgitter** wird ein visuelles Gitter angezeigt, mit dem Sie bestimmte Bildbereiche drastisch verzerren können, ohne dass sich dies auf andere Bereiche auswirkt. Dadurch ist es möglich, sowohl einfache Bildretuschen (z. B. Ändern der Haarform) als auch umfassende Transformationen (z. B. Ändern der Position von Armen und Beinen) durchzuführen.

Außer auf Bildebenen können Sie das Formgitter auch auf Ebenen- und Vektormasken anwenden. Verwenden Sie Smart-Objekte, um Bilder nicht-destruktiv zu verzerren. (Siehe Erstellen von Smart-Objekten.)

- 1 Wählen Sie im Ebenenbedienfeld die Ebene oder Maske aus, die Sie transformieren möchten.
- 2 Wählen Sie „Bearbeiten“ > „Formgitter“.
- 3 Legen Sie in der Optionsleiste Gittereinstellungen

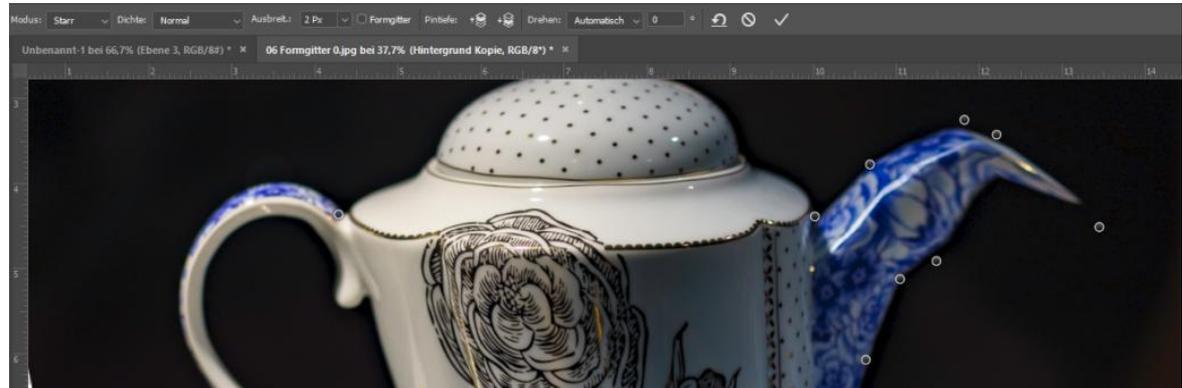


Mächtiger als „Verformen“

Aber Veränderungen sind sorgfältiger zu machen

# Ändern Formen im Motiv per Formgitter,2

„Bearbeiten“ > „Formgitter“  
Optionenleiste



Formgitter für Portraitkorrektur

Das Formgitter eignet sich gut für viele Aufgaben der Portraitkorrektur, wie beispielsweise eine Korrektur von Kopf- und Armhaltung oder dezente Eingriffe in die Mimik (letzteres besser mit Verflüssigen).

Proportionen in Panoramas korrigieren

Bei vielen Panoramas aus mehreren Fotos sind bedingt durch das Zusammensetzen die Proportionen im Bild ungleich verteilt. So kommt es oft vor, dass die Bildmitte horizontal gestaucht erscheint oder der linke und rechte Bildrand gedehnt. Mit dem Formgitter lassen sich die richtigen Proportionen wieder herstellen.

# Ändern Formen im Motiv per Verflüssigen

## Filter / Verflüssigen

Mit dem Verflüssigen-Filter kann man jeden Bereich im Bild verschieben, ziehen, drehen, spiegeln, zusammenziehen und aufblasen. Die resultierenden Verzerrungen können unauffällig oder äußerst auffällig sein und machen diesen Befehl zu einem leistungsfähigen Werkzeug zum Retuschieren von Bildern und Erstellen von künstlerischen Effekten.

Besonders hilfreich sind die dezenten Möglichkeiten des gesichtsbezogenen Verflüssigens

- Augen
- Nase
- Mund
- Gesichtsform

Mit dem Gesichtswerkzeug (in linker Werkzeugleiste) können kontrolliert auch Teile von Gesichtern visuell optimiert werden.

Siehe auch:

<https://helpx.adobe.com/de/photoshop/using/liquify-filter.html>

<https://helpx.adobe.com/de/photoshop/how-to/face-aware-liquify.html?playlist=/content/help/de/de/ccx/v1/collection/product/photoshop/segment/designer/level/advanced/applaunch/continuinged/collection.ccx.js>

# Allgemeine Verzerrungswerkzeuge von Verflüssigen

Mehrere Werkzeuge im Dialogfeld „Verflüssigen“ verzerren den Malbereich, wenn Sie die Maustaste drücken oder den Mauszeiger über das Bild ziehen. Die Verzerrung ist in der Mitte des Pinselbereichs am stärksten. Der Effekt wird verstärkt, wenn Sie beim Ziehen die Maustaste gedrückt halten oder mehrmals über einen Bereich ziehen.

## **Mitziehen-Werkzeug:**

Schiebt die Pixel beim Ziehen vorwärts.

## **Rekonstruktionswerkzeug**

Macht die bereits vorgenommene Verzerrung rückgängig, wenn Sie die Maustaste gedrückt halten und ziehen.

## **Strudel-Werkzeug – Uhrzeigersinn**

Dreht die Pixel im Uhrzeigersinn, wenn Sie die Maustaste drücken oder den Mauszeiger über das Bild ziehen. Wenn die Pixel entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht werden sollen, halten Sie beim Drücken der Maustaste bzw. beim Ziehen die Alt-Taste (Windows) bzw. Wahltaste (Mac OS) gedrückt.

## **Zusammenziehen-Werkzeug**

Verschiebt die Pixel in Richtung Malbereichsmitte, wenn Sie die Maustaste drücken oder den Mauszeiger über das Bild ziehen.

## **Auf blasen-Werkzeug**

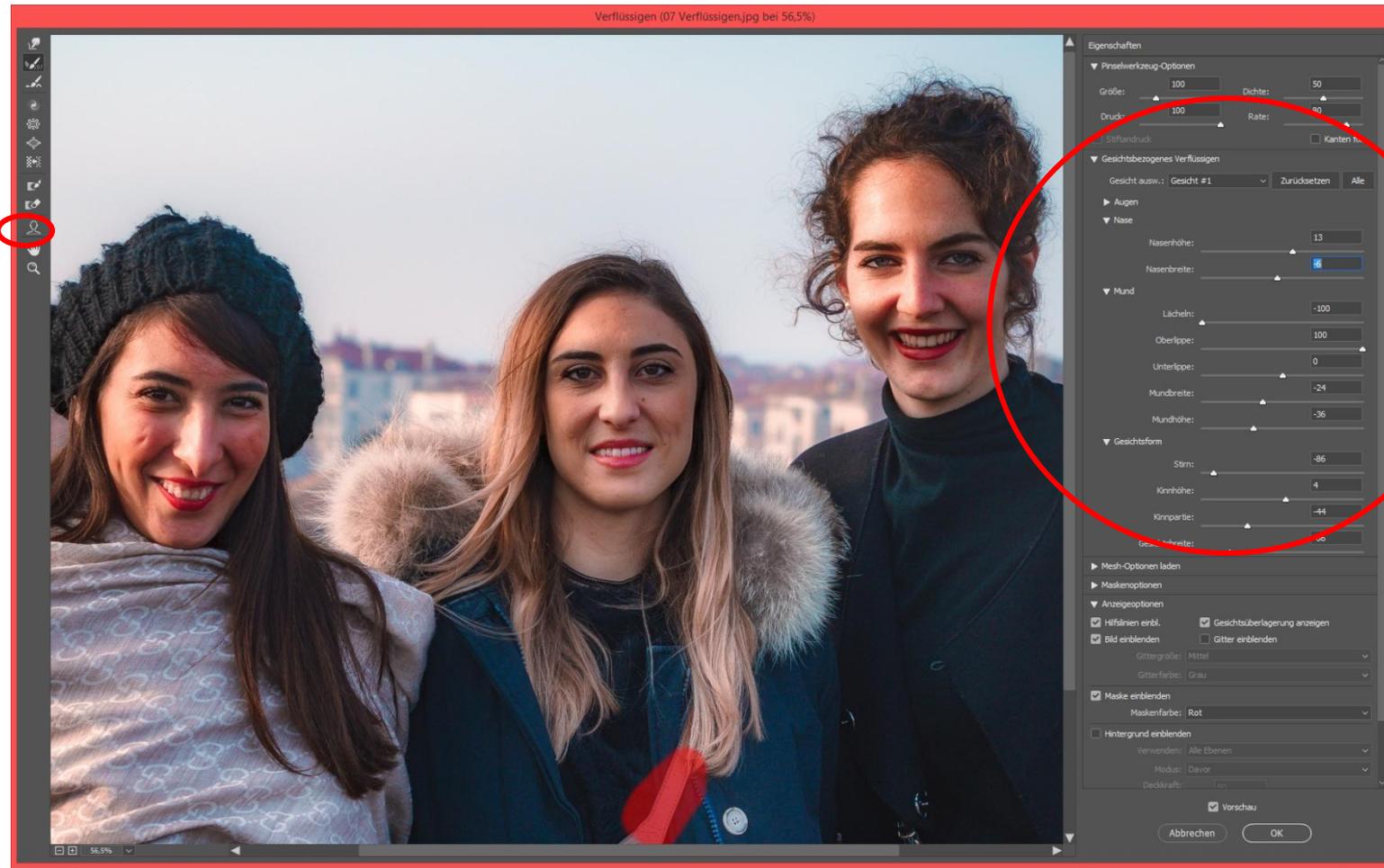
Verschiebt die Pixel von der Malbereichsmitte weg, wenn Sie die Maustaste drücken oder den Mauszeiger über das Bild ziehen.

## **Nach-links-schieben-Werkzeug**

Verschiebt die Pixel nach links, wenn Sie das Werkzeug gerade nach oben ziehen (beim Ziehen nach unten werden die Pixel nach rechts verschoben).

Durch Ziehen im Uhrzeigersinn um das Objekt können Sie das Objekt vergrößern, durch Ziehen entgegen dem Uhrzeigersinn verkleinern. Wenn die Pixel beim geraden Ziehen nach oben nach rechts (bzw. beim Ziehen nach unten nach links) verschoben werden sollen, müssen Sie beim Ziehen die Alt-Taste (Windows) bzw. Wahltaste (Mac OS) gedrückt halten.

# Verformen von Gesichtern durch Verflüssigen



Nächste Foto-Ecke, 13. Februar

# Nächstes Refresher-Thema, 13. Februar 2019

## Photoshop für eine bessere Bildgestaltung und emotionale Wirkung

### 1. Bildformat, Ausschnitt

- Freistellen
- Panorama

### 2. Annäherung, Erkennbarkeit

- Inhaltsbasierte Werkzeuge
- Auswahl (...verbessern)
- Stempeln
- Hintergrund Radiergummi,
- Verflüssigen
- Muster

### 3. Blickwinkel, Räumlichkeit

- Perspektiven, Ausrichtung
- Transformation
- Korrekturlinien, Fluchtpunkt
- Inhaltsbasiertes Skalieren

### 4. Komposition: Bildelemente

- Freistellen
- Verformen, Verzerren

### 5. Komposition: Farbe

- Farbstimmung Color Lookup
- Farbbalance
- Verlauf

### 6. Lichtung, Beleuchtung

- Beleuchtungseffekte

### 7. Details, Schärfe

- Schärfen
- Fotografische Weichzeichnung
- Verwacklung reduzieren

### 8. Emotionale Wirkung

- nix ??? NIK-Ersatz

photoshop cc lichteffekte

# Bessere Fotos machen: Das Licht lesen lernen; 13. Februar

Das Licht hat einen großen Einfluss auf die Wirkung Deines Bildes. Im Zusammenspiel schaffen verschiedene Faktoren eine Lichtatmosphäre (Lichtsituation), auf die Bildbetrachter reagieren.

Hier geht es darum, die Lichtatmosphäre des Bildes während der Bildbearbeitung an die eigenen Vorstellungen anzupassen und zu optimieren.

## Themen:

Die Wirkung des Lichts auf den Betrachter ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Sichtbarkeit der Lichtquelle (**sichtbar – unsichtbar**)
- Lichtfarbe (**warm – kalt**),
- Beleuchtungsstärke (**schwach – stark**),
- Lichtrichtung (**schattenwerfend – nicht schattenwerfend**) bzw.
- Gleichmäßigkeit (**weich – hart**)